

JOURNAL

2 · 2022

STIFTUNG HALDEN · WOHNEN & LEBEN IM ALTER



Bewegte Zeiten – Frühlingserwachen. Gerne informieren wir Sie in der neuesten Ausgabe des Halden-Journals über tolle Aktivitäten, spannende Veränderungen und Berichte aus unserem Alltag.

Auf www.halden.ch können Sie die letzten Ausgaben auch digital nachlesen.

Bewegte Zeiten – Frühlingserwachen

Corona

Am 4. April 2022 ist im Halden die Maskenpflicht gemäss Empfehlung vom Amt für Soziales aufgehoben worden. Endlich können wir uns wieder ein Lächeln schenken und mit unserer Mimik spielen. Dies stellt auch für unsere Bewohnenden eine Erleichterung dar. Durch oftmals nachlassende Hörkraft sind sie vermehrt auf Mimik und Lippenlesen angewiesen. Ohne Maske ist es auch wesentlich einfacher, deutlich zu sprechen. Die Mitarbeitenden sind erleichtert, mussten sie doch unter erschwerten Bedingungen arbeiten. Kurzatmigkeit bei körperlich oft anstrengenden Arbeiten, deutliches Artikulieren um verstanden zu werden und dabei das Lächeln nur mit den Augen zu übermitteln, erfordert oft viel Kraft und Ausdauer. Wir freuen uns über die neue Freiheit mit dem Frühlingserwachen.

Berufswäsche

Das Halden-Team zeigt sich im neuen Kleid. Mit dem Wechsel von privater zu Berufskleidung möchten wir einen einheitlichen Auftritt nach aussen präsentieren. Auch hygienische Gründe haben uns zu diesem Schritt bewogen. Nach einem umfangreichen Testverfahren bezüglich Optik, Alltags-tauglichkeit und Hygiene hat sich die Geschäftsleitung unter Einbezug der Mitarbeitenden auf folgende Modelle (siehe Fotos) geeinigt. Jedoch entsteht durch diese Anschaffung auch ein Mehraufwand in der Wäscherei. Einen Einblick in ihren Berufsalltag und die täglichen Herausforderungen zeigen wir Ihnen gerne auf Seite 14.

Aktivitäten

Anfang Januar fand bei feinen «Häppli» und bester Laune der Neujahrsapéro statt. Ge-





meinsam stiessen Mitarbeitende und Bewohnende auf das neue Jahr an und hiessen das 2022 herzlich willkommen. Langweilig wird es bei uns nie. Dafür sorgen unter anderem auch unsere beiden Aktivierungsfachfrauen. Wie man auch im Warmen einen Schneemann bauen kann, zeigte Sonja Taddei unseren Bewohnenden an einem verschneiten Tag.

Mit Regula Dumelin wurde fleissig gebacken und gekocht. Passend zur kalten Jahreszeit verwöhnte uns das Küchenteam unter dem Motto «alles Käse» mit einem feinen Mittagsteller. Keine Wünsche blieben offen, ob Fondue in Miniformat für eine Person, Käseplatte mit Gschwelkti oder Lothringer Käsekuchen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Miriam Kunzmann sorgte mit dem Cafeteam und viel Kreativität für die passende Dekoration.

Wenn Selina Gartmann, unsere Bildungsverantwortliche, plötzlich hoch zu Ross vor dem Halden steht und wilde Indianer unseren Speisesaal stürmen, dann hat die

5. Jahreszeit begonnen. Und da Lachen ja bekanntlich gesund ist, sorgte auch Clown Lilly für vergnügliche Stunden. Gerne informieren wir sie ausführlich über unsere Aktivitäten ab Seite 4.

Ausbildungsplatz für die Weiterbildung HF (Höhere Fachschule Pflege)

Seit dem Herbst 2021 bieten wir neben der Ausbildung zur Fachperson Gesundheit auch das weiterbildende Studium Höhere Fachschule Pflege an. Pascal Fässler hat als langjähriger Mitarbeiter den Stein ins Rollen gebracht und die Stiftung Halden, die Bildungsverantwortliche Selina Gartmann und das ganze Pflorgeteam vor neue, spannende Herausforderungen gestellt. Mit der Ausbildung von diplomierten Pflegefachpersonen HF trägt die Stiftung Halden aktiv dazu bei, dem Pflegenotstand entgegen zu wirken. Gerne erzählen Pascal und Selina mehr darüber ab Seite 8.

ESTHER HELG

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG

*«Was soll ich denn tun und machen?» Am liebsten kochen, backen oder ähnliche Sachen.
Gemeinsam rüsten, schälen, schneiden, waschen, kneten, formen, ausstechen und naschen.*

*Heute ist «Fit und Aktiv» auf dem Programm, da gibt es zu stemmen ein paar Kilogramm.
Hände hoch, auf die Seite – streck und bück! Mit den Füßen einmal vor und wieder zurück!*

*Musik und singen ist für die Seele Balsam, egal ob lüpfig, schnell oder langsam.
Die Strophen kennt man eins, zwei, drei – so schnell geht da eine Stunde vorbei!*

*Gedächtnistraining und «Raten mit Spass» tut auch ganz gut.
Wörter suchen, Koffer packen und Bilder erkennen braucht Mut!
Zwischendurch plaudern und einen Tee trinken, dann geht es weiter mit den Flinken!*

*Kleben, malen, schneiden, schreiben, weben, kreativ sein und das Beste geben.
Dekorationen und selbst gemachte Karten sind immer bereit, alles gemacht mit Liebe, Freude und Genauigkeit.*

*Themen raten, Gespräche führen und Geschichten erzählen. Erinnerungen wecken und Bilder auswählen.
Die Zeit und den Alltag etwas vergessen, ohne sich im Können zu messen!*

*Hier bei uns im Halden ist immer etwas los und die Stimmung ist auch fast immer grandios!
Auch Clown Lilly kommt mal auf Besuch, oder der Samichlaus liest aus seinem Buch!*

Regula Dumelin, Aktivierungsfachfrau



Schneemann

Wieder einmal Kind sein und einen Schneemann bauen? Warum nicht?! Unsere lernende Aktivierungsfachfrau Sonja Taddei machte es Anfang Januar möglich. Zum Glück hatte es davor kräftig geschneit. Darum wurde schnell ein riesiger Eimer Schnee geholt und schon konnte es losgehen und zwar ohne sich bücken zu müssen und dann erst noch in der warmen Stube.

Nach anfänglichem Staunen waren alle mit grosser Freude und hochmotiviert dabei. Schnee fühlen, tasten und selber kreativ werden. Farbige Perlen, eine Karotte und Äste machten das Kunstwerk perfekt. Trotz eiskalter Hände hatten unsere Bewohnenden einen riesigen Spass. Auf die anschließende Schneeballschlacht wurde aus Rücksicht auf die Fensterscheiben verzichtet.

Fasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag wurde auch bei uns die 5. Jahreszeit eingeläutet. Passend zum diesjährigen Motto «Indianer» wurde der Speisesaal geschmückt und die anwesenden Mitarbeitenden entsprechend zum Motto eingekleidet. Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, verzichteten wir auf das Tanzen und Singen. Deshalb genossen wir umso mehr die musikalische Unterhaltung durch Markus Widmer mit

seinem Keyboard. Markus Widmer unterstützt uns als freiwilliger Mitarbeiter auch tatkräftig bei diversen Aktivitäten. Natürlich durften Kaffee, Tee, Schenkeli, Fasnachtsküechli, Krapfen und Berliner nicht fehlen.

Aber noch nicht genug: Ganz spontan besuchte uns Winnetou hoch zu Ross und die verkleideten Kinder vom Kindergarten Halden präsentierten stolz ihre «Fasnachtsgwändli».

Kochen und Backen

«Mmmh», der Duft von frisch gebackenem Kuchen zieht durchs Halden. Spätestens jetzt wissen wir Bescheid: Regula Dumelin werkelt mit unseren Bewohnenden wieder fleissig in der Etagenküche. Hochkonzentriert und mit viel Elan machen sich unsere Bewohnenden an die Arbeit. Es wird geschält, gehackt und gerührt, erzählt, alte Rezepte ausgetauscht, genascht und gelacht. Und das Beste kommt zum Schluss. Da wird dann nämlich alles gemeinsam verputzt. Wenn Sie jetzt auch Lust auf feinen Kuchenduft bekommen haben, dann finden Sie auf der nächsten Seite eines unserer leckeren Rezepte zum nachbacken.

SONJA TADDEI

AKTIVIERUNG UND BEWOHNENDE



Aargauer Rübliorte

- 5 Eigelb, 150 g Zucker, 1 Prise Salz und 2 EL warmes Wasser zusammenrühren bis die Masse hell und schaumig ist
 - 1 halbe Zitrone, Schale dazu reiben
 - 250 g Rübli schälen, sehr fein dazu raffeln
 - ½ KL Zimt, 1 Msp. Nelkenpulver beifügen, mischen
 - 5 Eiweiss zu Schnee schlagen, auf die Masse geben
 - 250 g gemahlene Mandeln darüber streuen
 - 75 g Mehl und ½ KL Backpulver dazu sieben, alles sorgfältig darunterziehen
- Backen: Untere Ofenhälfte bei 180° C ca. 45 bis 55 Minuten
Mit Puderzucker oder Zuckerglasur und Marzipanrübli garnieren.



Ausbildung zum Pflegefachmann HF (Höhere Fachschule)

Im Herbst 2021 hat Pascal Fässler mit seinem verkürzten zweijährigen HF Studium begonnen. Blockweise besucht er die höhere Fachschule Pflege und absolviert die Praxis in der Stiftung Halden.

Für Sommer 2022 ist ein obligatorisches Fremdpraktikum vorgesehen. Durch unsere Mitgliedschaft beim Ausbildungsverbund Fürstenland-Toggenburg konnten wir für Pascal einen Praktikumsplatz in einer

psychiatrischen Einrichtung organisieren. Durch diesen gänzlich neu geschaffenen Ausbildungsplatz wurde unsere Bildungverantwortliche Selina Gartmann vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Sie sieht jedoch ganz klar die Chance, das pflegerische Denken und Handeln im Halden zu reflektieren und für unsere Bewohnenden einen Mehrwert zu schaffen.

Interviews «Ausbildung im Pflegebereich»

Lesen Sie auf den folgenden Seiten die beiden Interviews mit Selina Gartmann und Pascal Fässler zum Thema Ausbildung und Zukunft in der Pflegebranche. Wir danken den beiden für das offene und interessante Gespräch.



Interview mit Selina Gartmann

Was sind deine wesentlichen Aufgaben als Bildungsverantwortliche/ Berufsbildnerin?

Selina Gartmann: Es ist vor allem wichtig, die Ausbildungsvorgaben einzuhalten, den Lernprozess mitzusteuern und zu überprüfen. Ich bin Ansprechperson bei Fragen und begleite Pascal in der Praxis und beim Lernen. Wichtig ist die Vernetzung zwischen Theorie und Praxis sowie das Umsetzen der Zielsetzungen im Alltag.

Welche Weiterbildung war für diesen Ausbildungsplatz nötig? Ich habe beim Schweizer Verband für Erwachsenenbildung (SVEB) das Modul 1, 2 und 3 absolviert. Im Mai werde ich Modul 4 und 5 in Angriff nehmen und bin dann ausgebildete Erwachsenenbildnerin.

Welche Aufgaben übernimmt das Team in der Begleitung von Pascal? Das gesamte Team übernimmt eine Vorbildfunktion. Wichtig ist auch, dass Pascal bei seinen unterschiedlichen Diensten immer eine Ansprechperson HF hat. Er wird in alltäg-

lichen Lernsituationen (zum Beispiel Arztgespräche, Bewohnereintritte, Sturzprotokoll usw.) gefordert und gefördert.

Welche Chancen siehst du für die Stiftung Halden? Durch den Ausbildungsplatz HF wurden mehr Pflegefachpersonen HF eingestellt. Durch diesen höheren Stellen-schlüssel profitieren letztendlich die Bewohnenden. So sind wir auch immer auf dem neusten Wissensstand. Ich sehe auch die Chance und unsere Verantwortung in der Arbeitsmarktunterstützung.

Möchtest du uns etwas Persönliches über dich verraten? Wie verbringst du deine Freizeit? Mit meinem Pferd Shajanah verbringe ich viel Zeit im Stall und in der Natur. Ich habe auch zwei Katzen. Joggen, Yoga und Pool-dance schaffen mir einen sportlichen Ausgleich. Eine grosse Leidenschaft von mir ist das Reisen. Am liebsten erkunde ich mit dem Rucksack ein Land und tauche in das alltägliche Leben der Landsleute ein.

Interview mit Pascal Fässler

Warum hast du dich für die weiterführende Ausbildung HF entschieden? Pascal Fässler: Ich habe nach meiner Ausbildung bereits acht Jahre als Fachperson Gesundheit in diversen Altersheimen gearbeitet. Gut ausgebildete Pflegekräfte sind gesucht. Mit meiner zunehmenden Berufserfahrung ist auch der Wunsch gewachsen, etwas zu verändern und zu verbessern. Mir war klar, dass ich dafür das nötige Wissen und meine Fachkompetenz erweitern muss. Darum habe ich mich entschieden, die Höhere Fachschule zu absolvieren.

Wie bist du auf die Stiftung Halden – Wohnen und Leben im Alter aufmerksam geworden? Was hat dich dazu bewogen, deine Weiterbildung hier zu absolvieren? Ich war vor meiner Ausbildung HF bereits seit vier Jahren als Nachtwache in der Stiftung Halden tätig. Als ich den Wunsch äusserte, die höhere Fachschule in der Stiftung Halden zu absolvieren, wurde mir dies mit grossem Aufwand und wohlwollend ermöglicht. Innerhalb von einem Jahr stand mein Ausbildungsplatz und ich konnte im Herbst 2021 loslegen. Für die Stiftung Halden be-

deutete dies konkret, dass mehr Fachkräfte (HF) eingestellt werden mussten, damit ich immer eine Ansprechperson habe. Auch meine Bildungsverantwortliche Selina Gartmann hat sich diesbezüglich weitergebildet. Mir gefällt an meinem Ausbildungs- und Arbeitsplatz in der Stiftung Halden vor allem das aufgestellte Team, das moderne und ansprechende Gebäude, die gelebten Werte und ich kann mich voll und ganz mit dem Leitbild identifizieren.

Was gefällt dir an der Arbeit mit älteren Menschen im Alters- und Pflegeheim? Der Hauptgrund, warum ich mich für eine Tätigkeit mit älteren Menschen entschieden habe ist, dass ich hier die Möglichkeit habe, zu jedem einzelnen eine Bindung aufzubauen und sie auch bis zum «Schluss» zu begleiten. In diesem Punkt unterscheidet sich meine Tätigkeit hier massgeblich von der Akutmedizin wie etwa in einem Spital.

Du wirst dein Fremdpraktikum ab dem Sommer 2022 in einer Psychiatrie starten. Worauf freust du dich am meisten? Es ist komplett etwas Anderes und ich freue mich darauf, ganz neue Erfahrungen zu machen. Ich erhoffe mir auch einen Mehrwert für die Stiftung



Selina Gartmann, Bildungsverantwortliche

Halden. Es ist sicher spannend, andere Sicht- und Herangehensweisen kennenzulernen. Da auch unsere Bewohnenden teils mit psychischen Problemen belastet sind, erhoffe ich mir, noch besser und kompetenter auf sie eingehen zu können.

Wo siehst du die Stolpersteine? Wovor hast du Respekt? Ich bin sehr offen eingestellt. Allerdings weiss ich nicht, ob mir der Umgang mit psychisch kranken Menschen (wie zum Beispiel mit Aggressionen) liegt und wie stark mich das nervlich belasten wird.

Wo siehst du dich in 10 Jahren? Immer noch im Gesundheitswesen.

Welche persönlichen Eigenschaften sind deiner Meinung nach unabdingbar für diesen Beruf? Menschenkenntnis, Geduld, Anstand/Respekt, Einfühlungsvermögen und körperliche Fitness.

Wie verbringst du deine Freizeit? Was schafft dir einen Ausgleich? Ich verbringe viel Zeit mit meinem Hund Dino. Mit ihm zusammen bin ich viel in der Natur. Die Bewegung und die Zeit mit ihm hilft mir, den Kopf wieder frei zu bekommen.



Pascal Fässler, Pflegefachmann / Studium HF



Weihnachtsdeko

Freundeskreis
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Einladung zur Hauptversammlung

Montag, 23. Mai 2022, 18.30 Uhr

Mehrzweckraum Betagtenheim, Oberhaldenstrasse 23, 9016 St.Gallen

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Mit Freude laden wir Sie zur 2. HV des Freundeskreises ein.

Der Anlass gliedert sich in drei Teile.

18.30 Uhr **Geschäftlicher Teil**

ca. 19.00 Uhr **So stärken Sie Ihr Immunsystem: Hilfreiche Heilpflanzen**

Vortrag und Diskussion mit Cornelia Federer, Naturheilpraktikerin und klassische Homöopathie, St.Gallen-Bruggen; Mitglied Stiftungsrat Halden

ca. 19.45 Uhr **Gemeinsamer Imbiss**

Ihre Anmeldung sollte uns bis **Donnerstag, 19. Mai 2022** erreichen (direkt beim Empfang oder Tel. 071 282 38 38 oder Mail an freundeskreis@halden.ch oder schriftlich an Betagtenheim Halden, Oberhaldenstrasse 23, 9016 St.Gallen).

Zusätzlich zu den Mitgliedern sind alle Interessierten sehr willkommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Mit herzlichen Grüssen

Für den Vorstand «Freundeskreis Stiftung Halden»

Norbert Ackermann, Präsident

Eintritte Mitarbeitende

**Herzlich Willkommen
im Haldenteam!**

Name	Vorname	Eintritt	Beruf
Matsch	Madeleine	01.01.2022	Pflegefachfrau HF
Käppeli-Brassel	Martina	01.01.2022	Pflegehelferin SRK
Hahn	Jeanette	01.02.2022	Mitarbeiterin Empfang
Peric	Zlatinka	01.02.2022	Mitarbeiterin Reinigung
Sturzenegger	Stephanie	01.03.2022	Fachfrau Gesundheit EFZ
Kraner	Stéphanie	01.04.2022	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Jeanette Hahn



Zlatinka Peric



Stephanie Sturzenegger



Stéphanie Kraner

Austritte Mitarbeitende

Name	Vorname	Austritt	Beruf
Ritter	Priska	31.03.2022	Pflegehelferin SRK

Mitarbeitende befristet (Coronabedingt)

Name	Vorname	Austritt	Beruf
Aebisegger	Eliane	24.02.2022	Besuchsbegleiterin
Angehrn	Belinda	24.02.2022	Besuchsbegleiterin
Gutmann	Saya	24.02.2022	Besuchsbegleiterin
Kasper	Sandra	24.02.2022	Besuchsbegleiterin
Rey	Sina	24.02.2022	Besuchsbegleiterin

HEIRAT

Wir gratulieren Norma Alzate, Mitarbeiterin Wäscherei zur Heirat am 1. April 2022.

PENSIONIERUNG

Unsere Mitarbeitende Priska Ritter wurde pensioniert. Wir wünschen Ihr dazu alles Gute.

Ein- und Austritte Bewohnende

Eintritte

Name	Vorname	Eintritt
Helg	Annelies	29.01.2022
Hold	Eva	01.02.2022
Jevtic	Zora	01.02.2022
Kunz	Ruth	17.02.2022
Eicher	Annelies	02.03.2022
Eicher	Otmar	02.03.2022
Habegger	Eugen	14.03.2022
Sidler-Zwahlen	Danielle	19.04.2022
Strässle	Eugen	20.04.2022
Nussbaum	Verena	28.04.2022

Austritte

Name	Vorname	Austritt
Müller	Arnold	07.01.2022 †
Engler	Hans	21.01.2022 †
Oberholzer	Margrit	30.01.2022 †
Rutishauser	Erna	13.02.2022 †
Bischof	Niklaus	25.02.2022 *
Bahns	Peter	04.03.2022 †

*Rückkehr nach Hause

Ein- und Austritte Betreutes Wohnen

Eintritte

Name	Vorname	Eintritt
Stohler	Margreth	16.01.2022

Weiterbildungen Team

Für die persönliche und institutionelle Weiterentwicklung besuchen die Mitarbeitenden laufend diverse Weiterbildungen.

- Kurs Berufsbildnerin
- Einführungsschulung BESA Informationssammlung
- Einführungsschulung BESA Ressourcen
- Einführungsschulung BESA Leistungen
- Notfallsituationen in Akut- und Langzeitpflege
- Individuelle Lernprozesse unterstützen
- Diverse interne Weiterbildungen zu psychischen Krankheitsbildern mit der Psychiatrie Nord
- Grundlagen Reinigung
- ABC der Reinigung
- Textilwaschen
- Desinfektion von Textilien

Berufskleidung und Wäscherei



Die einheitliche Anschaffung von Berufskleidung stellte auch unsere Mitarbeiterinnen in der Wäscherei vor neue Herausforderungen. Neben dem Wäscheservice für unsere Bewohnenden bedeutet die Pflege der einheitlichen Berufswäsche Mehraufwand. Sie muss gewaschen, gebügelt, zusammengelegt und verräumt werden, damit wir täglich auf frische Berufskleidung zugreifen können. Bei so vielen Personen kommt Einiges zusammen. Aber auch die Wäsche unserer Bewohnenden wird in der internen Wäscherei gewaschen.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Wäscherei verarbeiten etwa 1000 kg Wäsche pro Woche. Um diese «Berge» effizient bearbeiten zu können, sind einige Gerätschaften notwendig. Es stehen je eine 6, 8 und 16 kg Waschmaschine zur Verfügung. Dazu kommen ein Tumbler für 20 kg Wäsche, ein kleiner Tumbler sowie diverse Bügelstationen. Damit die Wäsche den Weg auch wieder zurück zu seinem Besitzer findet, wurde jedes Kleidungsstück einzeln mit einer Etikette

versehen, welche in Handarbeit angenäht werden musste. Sie können sich sicher vorstellen, dass dies sehr zeitaufwendig war. Seit einem Jahr haben wir nun die Möglichkeit, die Wäschestücke maschinell zu etikettieren. Dies schafft uns einen gewaltigen zeitlichen Vorteil. Die Etiketten können von uns gedruckt werden und sind somit sofort verfügbar. Dadurch sind wir auch an keine Mindestmengen gebunden und es kann, wenn nötig, blitzschnell nachgedruckt werden. Die Etiketten sind selbstklebend und werden maschinell in das Gewebe eingepresst. Auch sensible Wäschestücke wie Nylonstrümpfe oder Seide können so beschriftet werden.

Nachdem die Wäsche nun blitzsauber und mit Namensetikett versehen ist, wird sie in die für jeden Bewohner vorgesehenen Behälter verteilt. Die Mitarbeitenden aus der Pflege können diese somit hygienisch und effizient in die einzelnen Zimmer zurückbringen.

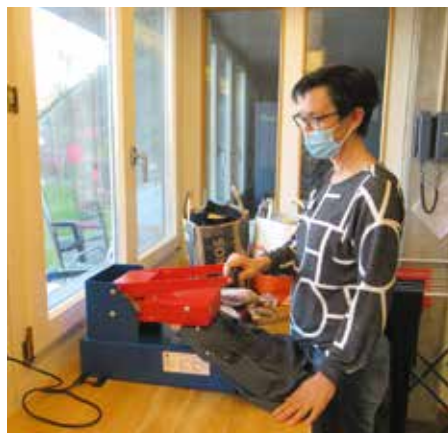
IRENE RIESER MIT TEAM



Vorher



Nachher



Die Kleidungsstücke der Bewohnenden werden mit Namen versehen.

Jubiläen

25 JAHRE

10. Januar: Brigitte Möckli,
Mitarbeiterin Cafeteria



10 JAHRE

1. Februar: Irène Rieser,
Stv. Leiterin Ökonomie



5 JAHRE

1. Januar: Bernadette Bühler
16. April: Sabrije Merdzani

Wir gratulieren herzlich
zum Jubiläum und danken
für die geleistete Arbeit.



Stiftung
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Impressum JOURNAL Stiftung Halden

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23, 9016 St. Gallen, Tel. 071 282 38 38

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4

info@halden.ch, www.halden.ch

Redaktion: Esther Helg und Jeanette Hahn | Fotos: Stiftung Halden

Layout: SeeDesign GmbH, www.seedesign.ch